

# STOCKACHER

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Schulverbund  
im Sinne der  
Schüler **S. 3**

4.000 Wimpel  
für Jubiläum  
genährt **S. 3**

Pralles  
Kunterbuntes  
Programm **S. 3**

Seelsorge feiert  
Einheit am  
Sonntag **S. 5**

Überraschungen  
bei Galerie  
Augenweide **S. 8**

Feuerwehren  
üben im  
Schloss **S. 12**

15. OKTOBER 2014

WOCHE 42

ST/AUFLAGE 12.497

GESAMTAUFLAGE 86.506

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD  
GESPROCHEN:



## Gerecht verteilt

Bei der Unterbringung von Flüchtlingen geht es neben dem Schicksal der Betroffenen oft um prozentuale Verteilungsquoten. Auch wenn die Stockacher Lösung lobenswert im Sinne aller Teilnehmer ist, stellt sich daher die Frage nach einer gerechten Verteilung. Stockach wird künftig fast ein Viertel aller Asylbewerber des Kreises beherbergen, Bodman einen zu seiner Einwohnerzahl unverhältnismäßig hohen Anteil schultern. Bei der Anschlussunterbringung werden Kommunen in die Pflicht genommen, die bislang keine Unterkünfte zur Verfügung stellen.

Stefan Mohr  
mohr@wochenblatt.net

## Altenpflegeheim wird Heimat für 150 Asylbewerber

Planvolle Lösung für Flüchtlingsunterbringung befristet für fünf Jahre vereinbart

**Stockach (stm).** Krisengebiete rund um die Welt lassen die Zahl der Flüchtlinge, die in Deutschland Schutz vor Krieg und Verfolgung suchen dramatisch anwachsen. 12,8 Prozent hiervon werden dem bevölkerungsreichen Baden-Württemberg zugewiesen. Von diesen rund 25.000 Flüchtlingen 2014 kommen 2,68 Prozent in den Landkreis Konstanz. Alleine im Oktober heißt dies Unterkünfte für 104 neue Asylbewerber zu finden, weiß der Leiter der Unteren Aufnahmebehörde, Ludwig Egenhofer. Derzeit verfüge der Landkreis über 745 Plätze, bis Ende des Jahres müssen insgesamt etwa 1.000 Plätze bereitgestellt werden, 2015 möglicherweise bis zu 1.500 Plätze, umriss Egenhofer die derzeitige Problematik. Vor diesem Hintergrund wurde schon seit Wochen in Stockach viel spekuliert, ob, wohin und wie viel Asylbewerber kommen. Dabei wurden auch Ängste in der Bevölkerung laut. Fest steht jetzt: Die Stadt Stockach hat das ehemalige Al-



Der Leiter der Unteren Aufnahmebehörde, Ludwig Egenhofer (links) und Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz vor dem Altenheim in der Zoznegger Straße, das ab November Platz für 150 Asylbewerber bieten wird.

tenpflegeheim des Diakonievereins in der Zoznegger Straße gekauft und wird es zur Unterbringung von Asylbewerbern befristet für fünf Jahre an das Landratsamt vermieten. Wie Bürgermeister Rainer Stolz am Donnerstagabend bei einem Pressetermin erklärte, habe man sich mit einstimmiger Unterstützung des Gemeinderats bewusst dafür entschieden, selbst in dieser Frage aktiv zu

werden, um planvoll Einfluss auf Lage und Dauer der Unterbringung nehmen zu können, statt passiv zuzusehen, wie Gebäude zur Unterbringung von Flüchtlingen in der Stadt angemietet werden. In einem sanften Einstieg sollen 150 Asylbewerber ab November bis März sukzessive einziehen, betonte Egenhofer und verriet, dass wohl bis Jahresende 68 Flüchtlinge kom-

men. Der Einzug erfolge nur ins Erdgeschoss und 1. Obergeschoss. Egenhofer lobte die Stadt Stockach für ihr Eingreifen, durch das das Landratsamt nicht auf dem freien Wohnungsmarkt werben müsse und schloss aufgrund der Vereinbarung weitergehende Zuweisungen in Stockach aus. Unter gewissen Umständen könnten maximal nochmals 50 Asylbewerber in der Zoznegger Straße untergebracht werden. Zudem werde die Verwaltung vom Asylbewerberheim im ehemaligen Hotel Linde, wo weiterhin 70 Asylbewerber wohnen, (in Zizenhausen 12, in Winterspüren 10), in die Zoznegger Straße verlegt. Dort könne durch eine deutliche personelle Aufstockung auf fünf Vollzeitstellen die Integration der Asylbewerber optimal unterstützt werden. Diese schließe natürlich eine Kleinkindbetreuung vor Ort, Hausaufgabenbetreuung und Deutschkurse für Erwachsene mittels Honorarkräften ein. Zustimmung zur gefundenen Lö-

sung kommt etwa vom CDU-Landtagsabgeordneten Wolfgang Reuther. Auf Nachfrage des WOCHENBLATTs erklärte Reuther, die gefundene Lösung sei proaktiv, die Stadt habe im Sinne aller Teilnehmer das Steuer übernommen. Bewusst habe er die Podiumsdiskussion am Donnerstag, 16. Oktober, 19.30 Uhr in Stockach organisiert. Im Bürgerhaus »Adler Post« wird dann unter dem Titel »Neue Heimat in der Fremde - Asyl im Landkreis Konstanz«, die bewusst in Stockach stattfindet, über die großen Herausforderungen des Landkreises angesichts der Suche nach geeigneten Beherbergungsmöglichkeiten informiert und für das Schicksal der nach Deutschland flüchtenden Menschen geworben, betont Reuther. Deshalb nehme an der Veranstaltung neben Bürgermeister Rainer Stolz, Lutz Egenhofer und Christiane Schoeller vom Helferkreis Linde auch ein Asylbewerber teil, der an dem Abend über sein persönliches Schicksal berichten wird.

## 70 Flüchtlinge ins Gästehaus

Gründung eines Helferkreises nächsten Mittwoch

**Bodman-Ludwigshafen (stm).** Noch 2013 habe man sich gegen die Anmietung des Gästehauses Bodman (früher Naturfreundehaus Bodman) zur Unterbringung von Flüchtlingen entschieden, erklärte Harald Nops vom Landratsamt bei der Infoveranstaltung am Montagabend vor über 100 Bürgern im Seeum. Dass nun doch 70 Asylbewerber wohl ab Ende Oktober nach und nach dort einziehen werden, sei der Tatsache ge-

schuldet, dass man in der jetzigen Situation jedes Angebot zur Unterbringung annehmen müsse, ungeachtet dessen, dass eine solch große Anzahl für Bodman eine große Belastung darstelle, warb Nops um Verständnis für die Entscheidung. Wie Bürgermeister Matthias Weckbach erläuterte, werde die Gemeinde das Gästehaus noch in diesem Jahr kaufen. Mit dem Landratsamt sei ein Mietvertrag über drei Jahre vereinbart wor-

den. Sowohl Besorgnis als auch Hilfsbereitschaft hielten sich unter den Anwesenden im Seeum die Waage: Unter Federführung von Baron Bodman und Jens Martin ist angedacht, nach Vorbild des Helferkreises Linde in Stockach einen Helferkreis Bodman zu gründen. Ein Treffen zur Gründung eines solchen findet am Mittwoch, 22. Oktober, 20 Uhr im Sitzungssaal im Seeum in Bodman statt.

## Eigeltingen schreibt Geschichte

Rat billigt 3.675.000 Euro für schnelles Internet

**Eigeltingen (swb).** In der Sitzung am Montagabend hat der Eigeltinger Gemeinderat einstimmig mit voller Unterstützung aller Ortsvorsteher den Grundsatzbeschluss zum Aufbau einer gemeindlichen glasfasergebundenen Internetversorgung gefasst. In den Jahren 2015, 2016 und 2017 wird die Gemeinde über die Breitbandgesellschaft Landkreis Sigma-Ringen in interkommunaler Zusammenarbeit mit der Gemein-

de Mühlingen die Glasfaserleitungen mit 22,4 Kilometer Länge legen und 23 Standorte für sogenannte DSLAMs (Glasfaserwandelpunkte) bauen. Die Gesamtkosten belaufen sich brutto auf 3,67 Millionen Euro, wobei die Gemeinde mit Zuschüssen aus dem »Internet-Fördertopf« des Landes Baden-Württemberg und des Bundes rechnen kann. Angeschlossen werden die Ortsteile Heudorf, Honstetten, Reute, Rorgenwies

und Münchhöf sowie Eigeltingen, wobei für alle Ortsteile mit einer Bandbreite nach dem Glasfaserausbau von 20 bis 50 MB asymmetrische Leistung gerechnet wird. Mit diesem Bauvorhaben startet der Rat die größte Einzelinvestitionsmaßnahme in der Geschichte der Gemeinde Eigeltingen. Bürgermeister Alois Fritschi: »Mit Stolz kann ich sagen, Eigeltingen hat heute Abend Geschichte geschrieben.«

- Anzeige -

- Anzeige -

DER NEUE RENAULT  
**TWINGO**  
ÜBERALL HIN UND WEG

**Jetzt testen - bei uns!**

**AUTOHAUS BLENDER GMBH**  
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell  
Tel. 07732 - 982773

### KIRCHWEIH LOCKT NACH HILZINGEN

Mit Oldtimerparade, Kunst von Friedrich Mengele, Märkten, Rummel, Patchworkausstellung, Festzeltbetrieb und vielem mehr lockt die Hilzinger Kirchweih von Freitag, 17., bis Montag, 20. Oktober, in die Hegau-Gemeinde. Zwar zielt aufgrund der Renovation von St. Peter und Paul dieses Jahr kein Erntedankschmuck die Barockkirche, doch die Kirchweih wird dennoch die Besucher aus der Region und darüber hinaus anlocken. Mehr über das bunte Programm der Hilzinger Kirchweih lesen Sie auf den Seiten 13 bis 16.

**ALDI SÜD**

### ÜBER 1.500 BÄREN ZUM GEBURTSTAG

Am Samstag, 18. Oktober, ab 10 Uhr, kann in der Singener Fußgängerzone August-Ruf-Straße gefeiert werden. Denn vor 30 Jahren wurde dort nach der Fertigstellung des neu gebauten Modehauses Heikorn der erste Abschnitt der ersten Fußgängerzone des Hegaus eingeweiht. Die Flaniermeile der Singener City hat sich eigentlich ständig verändert - und sich immer wieder neu erfunden. Zum Geburtstagsfest am Samstag gibt es diesmal keine Bärengalerie, sondern über 1.500 gebackene Bären zum genießen. Mehr auf den Seiten 21 bis 25.

### Sparkassen-Immobilien

**Wohn- und Geschäftshaus als interessante Kapitalanlage!**

In schöner Innenstadtlage von **Stockach** befindet sich das sehr gepflegte Mehrfamilienhaus mit einer gewerblichen Einheit und drei Mietwohnungen. Wohnfläche insgesamt 482 m<sup>2</sup>, Grundstück ca. 976 m<sup>2</sup>, fünf Stellplätze, drei Tiefgaragen im Nachbarbebaude. EA-V 141 kWh, Heizung Erdgas, Bj. (EA) 1961  
KP 680.000,- €

Ihr Ansprechpartner:  
Ralf Reitz  
Tel. 0 77 71/808 139

www.sparkasse-stockach.de

## Erster Defibrillator installiert

Weitere Geräte sollen folgen

Radolfzell (pud). Tag und Ort waren gut gewählt, um den ersten öffentlich und rund um die Uhr bedienbaren Defibrillator in Radolfzell einzuweihen. Anlässlich des Aktionstags »Musik uff de Gass« waren am Sonntag sehr viele Leute unterwegs, um das Gerät kennen zu lernen. Zudem befindet sich der so genannte »Defi« an der Ecke St.-Johannis-Straße/Hadwigstraße und damit an einer sowieso stark frequentierten Stelle. Oliver Preiser, zweiter Vorsitzender der Bürgerstiftung Radolfzell, die das Gerät gespendet hat, und Markus Heil, Ausbildungsleiter vom DRK Kreisverband, erklärten, wie einfach auch Laien durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern und Kammerflattern oder Vorhofflimmern und Vorhofflattern beenden können. Preiser vergaß nicht Arnold Kannenberg von der »Hesta« zu danken, die mit einer großzügigen Spende die Anschaffung ermöglicht hat. Er bedankte sich auch bei Bürgermeisterin Monika Laule, weil die Stadt den Platz zur Verfügung gestellt hat, und bei den Stadtwerken



Am Aktionstag »Musik uff de Gass« ist der erste öffentlich und rund um die Uhr bedienbare Defibrillator eingeweiht worden. Er befindet sich an der Ecke St.-Johannis-Straße/Hadwigstraße. Bei der Einweihung dabei waren »Hesta«-Geschäftsführer Arnold Kannenberg, Bürgermeisterin Monika Laule, Markus Heil vom DRK und Oliver Preiser von der Bürgerstiftung Radolfzell (v. l.). swb-Bild: pud

Radolfzell, die den Strom gelegt haben. Preiser versprach, dass weitere »Defis« in der Stadt installiert werden. Laule erklärte, dass sie sich selbst von der einfachen Bedienung an einem der Abendmärkte überzeugt habe. An diesen donnerstäglichen Veranstaltungen von Ende August bis Mitte September hatten das DRK und die Bürgerstiftung die Funktionsweise des Geräts

demonstriert. »Man kann nichts falsch machen«, beteuerte Laule. Kannenberg wünschte sich noch weitere zehn »Defis«, »um die Sicherheit zu erhöhen«. Bei »Musik uff der Gass« im nächsten Jahr würde er gern bereits fünf von ihnen sehen wollen. Weitere Infos zur Bürgerstiftung Radolfzell sowie das Spendenkonto finden sich unter [www.buergerstiftung-radolfzell.de](http://www.buergerstiftung-radolfzell.de).

## Warmer Geldregen

Tierrettung erhält 1.200-Euro-Spende

Radolfzell (swb). Einen langen Samstag über waren sie unterwegs: Motivierte Hunde und ihre Besitzer, die nach Personen suchten. Nein – nichts ist passiert. Es war ein Intensivtraining, an dem insgesamt zwölf Mensch-Hund-Teams teilnahmen. Bei der Trilarbeit lernt der Hund den Individualgeruch eines Menschen zu verfolgen und somit die entsprechende Person zu finden, denn jeder Mensch hat ein individuelles Geruchsbild, ähnlich eines Fingerabdrucks. Als »Start« erhält der Hund einen Geruchsgegenstand dieser Person, dann geht die Suche los. Alle Teilnahmegebühren an diesem Tag wurden für einen guten Zweck gespendet. Dabei konnte die stolze Summe von 1.200 Euro an die Tierrettung



Zwölf Mensch-Hund-Teams waren beim Intensivtraining zugange. Die Teilnahmegebühren wurden der Tierrettung gespendet. swb-Bilr: pr

Südbaden übergeben werden. »Es freut mich riesig, diese Summe an diesen Verein spenden zu können«, so Trainerin Cornelia Strunz. Infos gibt es auch unter [www.hundeschule-jucon.de](http://www.hundeschule-jucon.de) oder 07731/3199198.

## Nachwuchs am Ball

Radolfzell (swb). Auf dem Kunstrasenplatz beim Mettnaustadion, fand jüngst das alljährliche Fußballturnier der Klassen 3 bis 10 der Teggingerschule statt, das von der SMV in Zusammenarbeit mit Haydar Sanli, dem Schulsozialarbeiter der Teggingerschule, organisiert wurde. Je Klasse wurde ein Team aufgestellt sowie eine Lehrermansschaft, sodass insgesamt 17 Mannschaften am Turnier teilnahmen, die in vier Spielgruppen eingeteilt waren. Bei schönem Wetter und Verpflegung der Schüler feuerten Mitschüler, Lehrer und auch Eltern und Verwandte ihre Teams an. Sieger in ihren Gruppen wurden die Teams der Klassen 4a, 6b, 8b und 9a, die bei der Siegerehrung mit einem Eisgutschein über je 25 Euro für ihre Klassen belohnt wurden.

## Klangvolles in Horn

Christoph Theinert spielt in der St. Johann

Horn (swb). Der international bekannte Cellist Christoph Theinert gastiert beim letzten Konzert der diesjährigen Horner Konzerte am Sonntag, 19. Oktober, mit den Eigenkompositionen »Summerwind und No-

vember Rain«, sowie großen Standardwerken der Celloliteratur. Der Künstler konzertierte in weit über tausend Soloauftritten weltweit und begeistert das Publikum zunehmend mit unerwartet klangvollen eigenen

Werken, die die ganze Bandbreite des Violoncellos ausloten. Konzertbeginn in der katholischen Pfarrkirche St. Johann ist um 19 Uhr. Mehr Infos zum Konzert gibt es unter [www.violoncellomusic.de](http://www.violoncellomusic.de).

## Bis auf den letzten Klappstuhl

»Brot – Wein & Worte« ein voller Erfolg

Möggingen (swb). Bis auf den letzten Klappstuhl war der Veranstaltungsraum im Mögginger »Adler« besetzt und zog ein Publikum aller Altersstufen an. Der Abend »Brot – Wein & Worte« mit seinem abwechslungsreichen, kurzweiligen und humorvollen Programm begeisterte die zahlreichen Besucher. Zufrieden stellte Moderator Ralf Mayer fest: »Es war rundum ein gelungener Abend und hat allen Spaß gemacht.« Bürgermeisterin Monika Laule dankte in ihrer Begrüßungsrede der Gruppe engagierter Mögginger, die als »Mögginger-KULT-Uhr-Zeit = Zeit für Möggingen« den Abend gestalteten. Erinnerungen an eine Mögginger Jugend fasste Beate Schatz zusammen und mit Andalusischen Esoleien trugen Dr. Dietmar Rinker und Ina Karrer in Deutsch und Spanisch gekonnt Texte des spanischen Nobelpreisträgers Juan Ramon Jimenez vor. Mögginger Geschichte und Geschichten rund um den Mindelsee erzählte Wolfgang Wernert auf humorvolle Art, und Hans Gerstengarbe sorgte mit Handkäs mit Musik für eine witzige Hessische Völkerverständigung. Ob und weshalb das Mögginger Jubiläums-Musical »Die indische Prinzessin« eine oder auch keine Erfolgsgeschichte war, analysierte Jürgen Karrer gekonnt mit Unterstützung der drei Mögginger Sängerknaben: Michael Maisch,



Bis auf den letzten Klappstuhl war der Abend »Brot – Wein & Worte« im Mögginger »Adler« gefüllt. swb-Bild: privat

Walther Stoll und Gerhard Thau. »Ich hoffe, dass die anderen Veranstaltungen im Themenjahr auch so gut besucht werden«, so das Fazit von Petra Wucherer von der Stadtbibliothek, die sich gemeinsam mit den Akteuren über so viel Zu-

spruch freute und gerne auch einmal an der Wort-Installation »Straps« die Fäden zog. Ob sich die Mögginger »KULT-Uhr-Zeit« weiter dreht wird sich weisen, Chancen dafür bieten die nächsten Monate und Themenjahre in jedem Fall.

**DENZEL'S Metzgerei & Partyservice**  
Qualität aus der Region

allseits beliebt <b>Hähnchenschnitzel</b> zart und mager 100 g € 1,19	alles Gute für die Suppe <b>Rippstück</b> zart marmoriert 100 g € 0,79	vom Hegauschwein <b>zarter Schweinebraten</b> aus der mageren Schulter 100 g € 0,79
die beliebte Vesperwurst <b>Schwarzwurst</b> geräuchert 100 g € 0,74	die mögen alle <b>Jägerwurst</b> mager, Fettgehalt unter 10% 100 g € 1,49	allseits beliebt <b>feine Mettwurst</b> 100 g € 0,89
natürlich hausgemacht <b>Wurstsalat</b> mit würzigem Salatdressing 100 g € 1,09	die mögen alle <b>Gulaschsuppe</b> oder <b>saure Linsen</b> fix und fertig, nur noch heiß machen 100 g € 0,80	<b>AKTION AKTION AKTION</b> <b>Bauernbratwürste</b> frisch + geräuchert 100 g € 1,09

Jetzt wieder!! Frisches Wildschwein aus Aach!

**HERTRICH METZGEREI**  
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

<b>Bauernbratwürste</b> in den Varianten roh geräuchert würzig oder gebrüht mild 100 g 1,00	<b>Schweinefilet</b> toller Zuschnitt ohne Haut und Sehnen 100 g 1,59
<b>Hohentwieler Rohpolnische/Bergkraxler</b> deftig: Rohpolnische Stückware/Bergkraxler aufgeschnitten 100 g 1,20	<b>Suppenfleisch</b> Rinderbrust oder Rinderquerrippe ohne Knochen 100 g 0,70
<b>Kasselerorten</b> aus dem mageren Schweinerücken, in diversen Geschmacksrichtungen 100 g 1,80	<b>Sauerbraten</b> magere Stücke – pikant eingelegt 100 g 1,00
<b>Schwartenmagen</b> egal, ob rot oder weiß, ein kräftiges abgewürztes Vesper 100 g 0,80	<b>Maultaschen</b> nach schwäbischer Art – mit Spinat/Hack und Brät 100 g 0,95

Handwerkstradition seit 1907

**WOCHENBLATT**  
mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

**IMPRESSUM:**  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36

**Herausgeber**  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG

**Geschäftsführung**  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.

**Verlagsleitung**  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

**Redaktionsleitung**  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

**Druck:** Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **AD A**

**Wir haben Grund zu feiern!**  
20 Jahre  
**BARBARA'S**  
haarstudio  
Inhaberin Barbara Böttinger

Zu Gast:  
Make-Up Artist

Feiern Sie mit uns bei einem Glas Sekt, am  
23.10.2014 ab 16 Uhr

Friedhofstr. 3  
78315 Radolfzell  
Tel. 0 77 32-5 30 68

Auf Ihr Kommen freuen sich  
Barbara und ihr Team.



Mitglieder der Markentenderinnen und Alt Stockacherinnen nähen 4.000 Wimpel als Straßendekoration für das Jubiläum »700 Jahre Schlacht am Morgarten«.

## 4.000 Wimpel für Jubiläumsfeier

**Stockach (stm).** Die Jubiläumsfeiern zu »700 Jahre Schlacht am Morgarten« werde in dieser Konstellation so zum aller ersten Mal diesseits und jenseits der Grenze begangen, schwärmt Laufnarrenvater Michael Kempter und verweist stolz auf den »Marsch der Schweizer«, bei dem 13 eidgenössische Zünfte ergänzt durch vier weitere Zünfte am Samstag, 31. Januar, im nächtlichen Umzug durch Stockach flanieren. Anschließend werde es vom Bürgerhaus bis zum Kriegerdenkmal Brauchtumsvorführungen geben, bei dem unter anderem eine Gruppe mit 150 Teilnehmern die Besucher unterhalten werden, blickt Kempter voraus. Am Sonntag, wird sich dann beim Großen Festumzug ein närrischer Lindwurm mit vier bis fünf Motivwagen, rund 35 Zünften, über 150 Einzelpersonen, 30 Musikkapellen und etwa 3.000 Hässträgern durch Stockach ziehen und die Fasnacht 2015 zu einem unvergesslichen Erlebnis für Jung und Alt machen.

4.000 Wimpel schmücken dann die Umzugsstrecke der Stockacher Fastnacht. Im Zickzack über die Straße wird die mit einer Gesamtlänge von 1,5 Kilometer lange Dekoration aus Wimpeln abwechselnd in den Hänselefarben rot, gelb, grün, blau aufgehängt. Im Hanskuony-Haus surrten am Samstag hierfür erneut die Nähmaschinen. Mit unermüdlichem Eifer nähen Mitglieder der Markentenderinnen und Alt Stockacherinnen die farbenfrohen Wimpel mit einer Größe 40 auf 50 Zentimeter. Denn der Bestand habe hierfür keinesfalls ausgereicht, berichtet Laufnarrenvater Kempter. Die Hallendekoration, bei der sich Fahnen von 50 mal 50 Zentimeter mit größeren Fahnen von 100 mal 50 Zentimeter abwechseln, seien hingegen schon fertig genäht. Beide Dekorationsformen stammen aus feuerfestem reißfestem Stoff, der für innen und außen geeignet ist. Zum Glück wurden die Dreiecke für die Wimpel bereits zugeschnitten geliefert. Wie der Laufnarrenvater mitteilte, sei vorgesehen, dass die Straßendekoration mit 4.000 Wimpeln bald nach Dreikönigstag aufgehängt werde.

## Individuelle Stärken fördern

### Konzeption des neuen Schulverbunds vorgestellt

**Stockach (stm).** Anders als viele Gemeinden im Landkreis Konstanz setzt Stockach nicht auf die Einführung einer Gemeinschaftsschule, sondern will mit einem Schulverbund aus Real- und Werkrealschule, der vor vier Wochen vom Schulamt genehmigt wurde, die individuellen Stärken der Schüler fördern. Bei der Vorstellung der Konzeption im Stockacher Gemeinderat zeichneten Schulleiter Manfred Kehlert und seine Stellvertreterin Beate Chlodt auf, die gemeinsam mit 20 Lehrerkollegen seit Juli 2013 im Arbeitskreis Schulentwicklung die konzeptionelle Umsetzung ausgearbeitet haben, wie dies



durch die Einführung von Niveaugruppen, Lernband und Lernentwicklungsgesprächen erreicht werden kann. Trotz der Überlappung der beiden Schulen und Nutzung von dadurch geschaffenen Synergien werden beim Schulverbund die drei bisherigen Schulabschlüsse erhalten bleiben, stellte Schulleiter Kehlert klar, ebenso ist eine Anmeldung an der Realschule oder Werkrealschule wie bisher notwendig. Kehlert, der bekanntlich 2015 in Ruhestand geht, überließ deshalb die inhaltliche Konzeption der stellvertretenden Schulleiterin. Beate Chlodt hob die positive Resonanz bei Schülern, Eltern und Lehrern in den ersten Wochen der Erprobungsphase hervor. Im Laufe des Schuljahres 2014/15 werde die Konzeption überprüft und gegebenenfalls überarbeitet. Neu beim Schulverbund in der Jahrgangsstufe 6 der Realschule

le wird eine äußere Differenzierung in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch vorgenommen. Durch die Bildung von Niveaugruppen können die Schüler gemäß ihrer Leistungsfähigkeit gefördert werden, erklärte Chlodt. Bei gleicher Thematik ist die Herangehensweise an den Stoff aber in den Gruppen verschieden. Eine Durchlässigkeit ist je nach Entwicklungsstand gegeben. Die Einstufung erfolgt in enger Absprache zwischen Lehrern, Schülern und Eltern. Zudem wurde ein Lernband eingeführt, bei dem die Schüler der Klassen 5 und 6 bei Aufgaben aus dem Kernfachunterricht durch

den rhythmisierten und strukturierten Ablauf ihre allgemeine Lernfähigkeit hinsichtlich Eigenständigkeit, Konzentration verbessern sollen. Hierzu dienen auch die Lernentwicklungsgespräche, bei denen Lehrer und Schüler Lernerfolge und -misserfolge analysieren und einen kleinschrittigen Lösungsweg erarbeiten, erläutert Beate Chlodt. Die Mehrheit des Gemeindevor-

tes beurteilt die vorgestellte Konzeption des Schulverbundes positiv. »Der Vorteil eines Verbundsystems sei, die Schüler werden entsprechend ihrer Begabung gefördert, erklärte beispielsweise Wolf-Dieter Karle, Schulleiter der Grund- und Werkrealschule und zugleich Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler. Karle hob zudem die vielen Lehrerkollegen in Fortbildung positiv hervor. Kritische Töne kamen von Wolfgang Reuther (CDU), der die mögliche Problematik aufgrund der Einteilung durch Elternwillen und in Niveaugruppen ansprach. Auch der umfassende Fragekatalog von Dr. Jürgen Kargler (CDU) sprach mögliche Defizite in der Konzeption an. Bürgermeister Rainer Stolz erklärte, man wolle den Schulverbund auf dem anspruchsvollen Weg gut begleiten, da er gute Zukunftsperspektiven für die Schüler biete. Dabei hofft Stolz auf eine künftige Gleichbehandlung der Schulsysteme hinsichtlich finanzieller Ausstattung. Schließlich sind neben notwendigen Lehrerstunden Umbauten für den Schulverbund in Stockach in Höhe von drei bis vier Millionen Euro nötig.



Schulleiter Manfred Kehlert und seine Stellvertreterin Beate Chlodt stellten die Konzeption des neuen Schulverbundes im Stockacher Gemeinderat vor.



### ► JAZZIG

Am Dienstag, 21. Oktober, bekommt das Nellenburg-Gymnasium Besuch von acht hochkarätigen Jazz-Musikern. Unter dem Namen »Jazztmore Collective« besuchen die Musiker zehn Schulen, um Workshops anzubieten. Auf ihrer Tour geben die renommierten Musiker, darunter vier Jazzprofessoren und vier Landesjazzpreisträger (BW), – unterstützt durch die Baden-Württemberg Stiftung und die Bauder Stiftung ab 19.30 Uhr in der Aula des Gymnasiums ein Konzert. Karten gibt es an der Abendkasse.



### ► GESUND

Was sind Erdstrahlen? Wie beeinflussen Strahlungen uns Menschen am Arbeitsplatz und zu Hause? Wie reagieren Tiere und Pflanzen auf Erdstrahlen? Haben Elektromog und Erdstrahlungen Auswirkungen auf unsere Gesundheit? Antworten auf diese und andere Fragen geben Hans Zürn und Monika Wester bei einem kostenlosen Vortrag, der am Mittwoch, 22. Oktober, 19 Uhr im Umweltzentrum Stockach stattfindet.

## Pralles ‚Kulturbuntes‘ Programm

### Der kommende Interkulturelle Tag spricht alle Sinne an

**Stockach (wh).** Am kommenden Sonntagnachmittag wird das Bürgerhaus Adler Post von 14 bis 18 Uhr aus allen interkulturellen Nähten platzen. Seit Wochen bereiten die Mitglieder des Organisationsteams unter Federführung von Stadtjugendpfleger Frank Dei den Interkulturellen Tag in Stockach vor und sie haben wieder ein vielversprechendes, unterhaltsames Programm zusammengestellt. Sehen, Hören, Riechen, Schmecken, Fühlen und Bewegen, die ganze Familie vom Kindergartenkind bis zur Uromi, von der tanzenden tamilischen Mama bis zum Gospel singenden Chor aus Hindelwangen grad um die Ecke wollen gemeinsam das Fest der Kulturen feiern. »Unterschiedliche Kulturen aus Stockach und der Umgebung wollen und sollen sich zeigen und darstellen. Wir wollen bekannte Gemeinsamkeiten leben, neue finden«, betonte Frank Dei das Leitmotto des Interkulturellen Tages. Florentin

Stemmer wird zum ersten Mal das Programm moderieren und in den vier Stunden viel zu erzählen haben. Hildegard Römer von der Brasilienhilfe, Vahini Chivakurunathan von der tamilischen Kulturgruppe, Gabriele Gietz als Leiterin der Stadtbibliothek und Stadtjugendpfleger Frank Dei sind sich als engagiertes und rühriges Vorbereitungsteam ganz sicher, dass der Sonntag unabhängig von der Witterung wieder ein erinnerungsträchtiger Tag werden wird. Fast im Viertelstundentakt wird

Programm geboten, gleichzeitig laufen Aktionen für Kinder wie vom Kindergarten Kleeblatt. Natürlich wird für kulinarische Genüsse aus aller Welt ebenfalls gesorgt sein. Auf der Bühne präsentieren sich unter anderem der Gospelchor Hindelwangen, die tamilische Tanzgruppe, der Bauchtanz mit »Kalasiris«, die Latinos del lago, die Heuberg-Dragons mit schottischer Dudelsackmusik unter Leitung von Siegfried Schmidt, der thailändische Kulturverein mit Hackbrettmusik, und die artistischen Nellis.



Stockach Kulturbunt organisiert von (v. l. n. r.): Vahini Chivakurunathan, Hildegard Römer, Monika Maier (Heuberg Dragons), Frank Dei, Otmar Maier, Stephan Keil und Gabriele Gietz. sub-Bild: wh

## Supermarkt darf wachsen

**Stockach-Hindelwangen (stm).** Der Gemeinderat hat den Änderungen des Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren für den Lebensmittelmarkt in den Auen-Stegwiesen einstimmig zugestimmt, sodass einer maßvolle Erweiterung des Marktes nichts im Wege steht.

## St. Oswald sammelt Papier

**Stockach (swb).** Die nächste Altpapiersammlung der Pfarrgemeinde St. Oswald ist am Samstag, 18. Oktober. Um einen guten Preis zu erzielen, müssen bei der Sammlung Papier und Karton separat in den Container gegeben werden. Bei den Büchern wird deshalb der Kartonumschlag entfernt. Das bedeutet aufwendige Sortierarbeiten bei der Sammlung. Hilfreich wäre es, Papier und Karton nicht zusammen in Bündel zu verpacken und Bücher separat dazu zu geben.

## Ein geschickter Klick

### Neuer Service der Stadtbücherei

**Stockach (swb).** Einen neuen Service bietet die Stadtbücherei Stockach für Besitzer eines Android-Smartphones oder -Tablets. Mit der kostenlosen Android-App »Web Opac« kann im Online-Katalog der Bibliothek recherchiert, auf das eigene Leserkonto zugegriffen, Leihfristen verlängert und Vorbestellungen erledigt werden. Vom heimischen Sofa aus oder auch von unterwegs, wenn gerade kein PC zur Verfügung steht. Das teilt die Bücherei in einem Presstext mit. Mit der App kann im Katalog etwa nach Autor, Titel, Stichwort gesucht und die ausgeliehenen Medien angezeigt werden. Zudem lassen sich Medien verlängern sowie gegen Gebühr Medien vorbestellen: Natürlich ist auch die Anzeige von Informationen der Bibliothek möglich. Für alle Funktionen ist die Darstellung speziell auf Smartphones ausgelegt. Um die Web-Opac-App zu installieren, geht man mit dem Android-Ge-



Kulturamtsleiter Stefan Keil hat die neue App der Stadtbücherei bereits im Selbstversuch getestet.

rät in den »Google Play Store« und sucht dort nach »Webopac« oder folgt dem Link auf der Homepage der Stadtbücherei (www.stockach.de/stadtbuecherei). Bibliotheksleiterin Gabriele Gietz meint dazu: »Es gibt zwar viele Apps, aber nur wenige sind richtig nützlich und dazu noch gratis. Eine davon ist die Web-OPAC-App. Sie macht es noch einfacher, ausgeliehene Medien zu verwalten und Gebühren zu vermeiden.« **Infos in der Stadtbücherei Stockach in der Salmannsweiler Str. 1 unter 07771/80 23 08 oder gietz@stockach.de.**

## KURZ & BÜNDIG!

Gründung einer Tanzgemeinschaft in Stockach des Katholischen Bildungswerkes Stockach am Do., 16.10., 19-21 Uhr im alten Pallottiheim (Pfarrstr. neben der Oswald-Kirche und dem kath. Pfarrbüro). Franziska und Angelika lehren schwungvolle Folklore Tänze und meditative Tänze. Kontakt: Lilo Oswald, Tel. 07771-920905. Eine Vortragsveranstaltung der KLFB Hohenfels findet am Mi., 22.10., um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus in Kalkofen statt.

Die evangelische Kirchengemeinde Bodman-Ludwigshafen feiert am So., 19.10., um 10 Uhr in einem Festgottesdienst in Ludwigshafen die silbernen, goldenen und diamantenen Konfirmationsjubiläen der Jahrgänge 1989, 1964 und 1954. Herzlich eingeladen sind auch die Jubilare/innen, die in anderen Gemeinden konfirmiert wurden, nun aber in un-

serer Gemeinde wohnen. Treffpunkt: 9.45 Uhr im Gemeindehaus an der Kirche. Anmeldung mit Konfirmationsdatum, -ort und -spruch an das Pfarramt, Tel. 07773/5588.

**Evangelische Kirchen: Gottesdienste 18.10./19.10.2014:**

»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Jägle), parallel Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee.

»Ludwigshafen«: Sa., 10-13 Uhr Erlebniskindergottesdienst mit Mittagessen; So., 10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden, Feier der Jubelkonfirmationen (Pfr. Sehmsdorf), umrahmt vom Männergesangverein Ludwigshafen, anschl. Kirchenkaffee im Johannes-Hüglin-Saal.

»Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch).

»Steiflingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch).

**Katholische Kirchen: Gottesdienste 18.10./19.10.2014:**

»Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Mühlingen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier in Stockach - Errichtung der neuen Seelsorgeeinheit Stockach.

»Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Ludwigshafen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe.

»Bodman«: kein Gottesdienst.

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard), So., 9.30 Uhr Festgottesdienst anl. der Errichtung der neuen Seelsorgeeinheit Stockach, mit den Kirchenchören der Seelsorgeeinheit Stockach.

## Leckeres in Appenzell

### Ein Ausflug mit Schokoladenseiten

**Stockach (swb).** Der VdK-Ortsverband Stockach unternahm mit seinen Mitgliedern und Gästen, auch aus Eigeltingen und Ludwigshafen-Bodman, einen Tagesausflug ins Appenzeller Land. Mit einem vollbesetzten Bus ging die Fahrt zunächst nach Flawil zum Besuch einer Schokoladenfabrik mit Filmvortrag und Führung durch die Produktion.

Von einer 80 Meter langen gläsernen Besuchergalerie aus wurde man unter fachkundiger Führung in die Geheimnisse der Schokoladenherstellung eingeweiht, nachdem zuvor in einem Kurzfilm die Historie der Firma, Herstellung und Verfahren erklärt wurde. Weiter ging die Fahrt der Seniorengruppe nach Urnäsch zum gemeinsamen Mittagessen.

Der Nachmittag wurde bei spätsommerlichem Wetter in Appenzell verbracht. Die schmucken farbenfrohen Häuser sind ein einzigartiger Anblick.

In einem der gemütlichen Cafés konnte man die schöne Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen genießen und den Tag in netter Gesellschaft ausklingen lassen. Zurück ging die Fahrt über St. Gallen, Konstanz nach Stockach.

Der Vorsitzende des VdK-Ortsverband Stockach, Karl-Heinz Mathie, bedankte sich bei seinen Beiräten und seiner Ehefrau für die Mithilfe beim guten Gelingen des Ausfluges und wünschte allen mitfahrenden Mitglieder und Gäste ein gutes Heimkommen nach dem Ausflug ins Appenzeller Land.

## Alles rund um Ski und Rodel

**Stockach (swb).** Am Samstag, 18. Oktober, veranstalten die Naturfreunde in der Hägerweghalle in Stockach ihren alljährlichen Brettmarkt. Hier gibt es alles rund um gebrauchte Ski und Skizubehör zu kaufen oder zu verkaufen. Stöbern und Skischuhe, Schlitten und mehr finden. Der nächste Winter kommt bestimmt. Annahme der Ware ist von 8 Uhr bis 10.30 Uhr. Der Verkauf dauert von 11 Uhr bis 13.30 Uhr. Auszahlung/Rückgabe der Ware erfolgt um 14 bis 15 Uhr.



Das Team der Malteserfahrer in Stockach steht als Fahrdienst bereit. swb-Bild: pr

## Hilfe mit Herz Malteser: Angebote für Senioren

**Stockach (swb).** Zum Einkaufen, zum Friedhof, zum Arzt: Mit ihrem Fahrdienst helfen die Stockacher Malteser ehrenamtlich, auch im Alter noch mobil zu bleiben. Das weiße Einsatzfahrzeug mit dem roten Malteserwappen bietet sogar Platz für einen Rollstuhl und ermöglicht es älteren oder körperlich eingeschränkten Menschen, rund um Stockach unterwegs zu sein. »Wir haben aber auch regelmäßig Fahrten bis nach Tübingen oder Friedrichshafen«, erklärt Dr. Ulf Wiczorek, Stadtbeauftragter der Malteser Stockach, »uns ist da kein Weg zu weit.« In Kooperation mit der Bürgerstiftung kosten die Fahrten zum Friedhof nur zwei Euro, sonstige Strecken können unter Umständen mit der Krankenkasse abgerechnet werden. Die ehrenamtlichen Helfer kümmern sich allerdings auch um andere Belange: Mit dem Besuchs- und Begleitedienst bringen die Malteser Abwechslung in den Alltag älterer Menschen. Einmal in der Woche kommt dann ein Mitarbeiter der Malteser zu Besuch, geht

spazieren, liest vor und hört zu. Auf Wunsch auch gerne mit Hund, schließlich gelten die Vierbeiner seit jeher als bester Freund des Menschen. Bei den Spielnachmittagen, die am jeweils zweiten Mittwoch des Monats um 15 Uhr stattfinden, wird der Spieß umgedreht: Dann bekommen die Malteser Besuch von spielfreudigen Gästen. Bei Kaffee und Kuchen stehen Brett- und Kartenspiele zur Auswahl und ermöglichen einen geselligen Nachmittag. »Nicht zuletzt bringen wir mit dem Menüservice auch leckeres Essen bis in die eigenen vier Wände«, ergänzt Dr. Ulf Wiczorek, »und mit dem Hausnotruf ein Stück Sicherheit für Senioren und ihre Angehörigen.« Genauere Informationen zu den Dienstleistungen der Malteser, zu Preisen und wie man selbst mitwirken kann gibt es telefonisch unter 07771 - 877 503. Werktags von 9 bis 12 Uhr ist die Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 besetzt, wo auch die Voranmeldungen für den Fahrdienst gerne entgegengenommen werden.

## Missverständnis - zwei verletzte Biker

**Stockach-Mahlspüren (swb).** Zwei leicht verletzte Motorradfahrer und Sachschaden von rund 4.000 Euro ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls, der sich am Donnerstag, gegen 15 Uhr auf der L194, auf Höhe Frickeweiler ereignete. Ein 41-jähriger Motorradfahrer überholte von Mahlspüren kommend einen vorausfahrenden LKW, während ein zweiter, 52-jähriger Motorradfahrer zunächst hinter dem LKW verblieb. Da der 52-Jährige nicht zu dem 41-Jährigen aufschloss, entschied sich der vorausfah-

rende Motorradfahrer zu wenden, um nach seinem Mitreisenden zu sehen. Er setzte sich ein Stück von dem LKW ab, verlangsamte danach seine Fahrt und begann zu wenden. Genau in diesem Moment überholte der 52-Jährige ebenfalls den herannahenden LKW. Dadurch berührten sich die beiden Zweiräder, beide Motorradfahrer stürzten auf die Fahrbahn und verletzten sich jeweils leicht. Die beiden Motorräder mussten geborgen werden. Zeugen melden sich bei der Polizei, Tel. 07771/93910.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen  
www.decker-bestattungen.de

**NOTRUF / SERVICEKALENDER**

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankenhaus Stockach: 07771/8030  
DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112  
Stadtwerke Stockach  
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150  
außerhalb der Geschäftszeiten:  
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915  
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007\* (\*kostenfrei)

**APOTHEKEN-NOTDIENSTE**  
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und  
22 8 33\* von jedem Handy ohne Vorwahl  
Apotheken-Notdienstfinder \*max. 69 ct/Min/SMS

**TIERÄRZTL. NOTDIENST**  
18./19.10.2014:  
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

24-Std.-Notdienst  
**WIDMANN**  
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)  
07731/83080 gew.

**EMM**  
Auto für besondere Anlässe mit Chauffeur  
0170 / 2 40 34 07

**Mein MARKTPLATZ**  
DIE ZEITUNG FÜR STOCKACH, WAHLWIES, ESPASINGEN, BODMAN-LUDWIGSHAFEN, KALKOFEN, LIGGERSDORF, MINDERSDORF, SELGETSWEILER, DEUTWANG, ZOZNEGG, SCHWACKENREUTE, HINDELWANGEN, BLEICHE, ZIZENHAUSEN, HOPPENTENZELL, WINTERSPÜREN, MAHLSPÜREN I. T., SEELFINGEN, MAHLSPÜREN I. H., RAITHASLACH, WINDEGG, HENGELAU, MÜHLINGEN

**MUSTERANZEIGENGRÖSSE STOCKACH**  
0,88 €/mm  
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.  
AUFLAGE: 9.654 Exemplare  
Preisbeispiel: 44,00 € zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:  
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27  
k.prib@wochenblatt.net  
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplate ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

**SCHULER GmbH**  
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren  
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889  
www.schulergmbh.de

**Gold & Silber**  
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

**Konstanz**  
Katzgasse 13 (neben der VHS)  
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**Singen a.H.**  
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)  
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**Überlingen**  
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus Langenberger)  
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

## Lieben Sie Brahms

### Meisterkonzert im Kinderdorf

**Stockach-Wahlwies (swb).** Das Meisterkonzert findet am Samstag, 18. Oktober, 20 Uhr, im Festsaal des Pestalozzi Kinderdorfes in Wahlwies statt. Sergei Markin (Klavier) und Georg Mais (Autor und Sprecher) laden zu einer musikalischen Lesung. »Lieben Sie Brahms?« lautet der Titel des Musik- und Literaturabends im Rahmen der Stockacher Meisterkonzertreihe.

Kaum ein Komponist hat die Musik der Romantik so sehr geprägt wie der in Hamburg geborene Johannes Brahms. Aus kleinen Verhältnissen stammend, hat er schon zu Lebzeiten die höchsten Künstlersphären erklommen. Der bekannte Dirigent Georg Mais, unter anderem Gründer und künstlerischer Leiter der Stockacher Meisterkonzerte, widmet sich in seinem Vortrag dem musikalischen und persönlichen Lebensweg des großen Komponisten. Besonders spannend ist dabei natürlich seine Beziehung zu Clara Schumann. Der Kö-



Der Königsberger Pianist Sergei Markin spielt Musik aus dem großartigen Klavierwerk von Johannes Brahms und Robert Schumann.

swb-Bild: Veranstalter

nigsberger Pianist Sergei Markin spielt Musik aus dem großartigen Klavierwerk von Johannes Brahms und Robert Schumann.

Karten im Vorverkauf gibt es im Kulturzentrum Altes Forstamt in Stockach. Infos unter Telefon (07771) 802 300 bei der Tourist-Info Stockach oder direkt im Pestalozzi-Kinderdorf Telefon (07771) 80030.

## Fledermäuse nicht stören

**Stockach-Zizenhausen (swb).** In den Heidenhöhlen halten Fledermäuse ihren Winterschlaf. Um die unter Schutz stehenden Tiere nicht zu stören, wird der begehbare Stollen der Heidenhöhlen in der Zeit von Oktober bis Mitte April für Besucher gesperrt. Fledermäuse beziehen meist Höhlen und andere geschützte Verstecke als Winterquartier. Dort überdauern sie die kalte und insektenarme Jahreszeit. Für die Tiere ist es sehr gefährlich, wenn sie in ihrem Winterschlaf gestört werden und dadurch erwachen. Beim Unterbrechen ihres Winterschlafes verbrauchen die Fledermäuse sehr viel Energie, was zum Tod der Tiere führen kann. Ein Besuch der Heidenhöhlen lohnt sich dennoch im Winter. Die Felsformationen, die kleineren Höhlen im Sandstein und der markante Ausblick laden auch in der kalten Jahreszeit zu einem Besuch der Heidenfelsen ein. Für die Naturschutzmaßnahme wird um Verständnis gebeten. Informationen beim Umweltzentrum.

## Glocken im »seemaxx«

### Geläut erklingt erstmals am ersten Advent

**Radolfzell (pud).** Im »seemaxx« ist am Donnerstag eine Ausstellung über die Münsterglocken eröffnet worden. Bis Mitte November kann sie besucht werden. Zu sehen sind unter anderem ein Miniaturglockenstuhl, der von Horst Zimmer gebaut wurde, Fotos rund um die Glocken wie die Erhöhung des Kirchturms von 1902 oder die Weihe der heutigen Glocken 1952 sowie Bilder mit Radolfzeller Motiven des Fotografen Burkhard Liedl aus den 1960er Jahren, die der Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell zur Verfügung gestellt hat. Bis auf die Bilder aus dem Liedl-Archiv war die Ausstellung bereits in der Sparkasse und in der Volksbank zu sehen. Wie Helmut Villinger, Vorsitzender des Münsterbauvereins, sagte, verfolge sie drei Ziele. Einerseits soll sie auf die notwendige Sanierung des Glockenstuhls aufmerksam machen und weitere Spenden generieren. Andererseits soll sie die »seemaxx«-Kunden anregen, auch die nahe Altstadt zu besuchen. Schließlich soll sie zeigen, dass das Herstellerverkaufszentrum »Teil der Innenstadt« sei. »seemaxx«-Hausherr Arnold Kannenberg betonte, dass man bei Projekten immer



Seit Donnerstag ist eine Ausstellung über die Münsterglocken im »seemaxx« zu sehen. Darüber freuen sich »seemaxx«-Hausherr Arnold Kannenberg, Stadtpfarrer Michael Hauser, Rainer Alferi und Helmut Villinger (beide vom Münsterbauverein) sowie Dr. Heinrich Schall, Präsident des Fördervereins Museum und Stadtgeschichte Radolfzell (v. l.).

swb-Bild: pud

an eine enge Verbindung zu Stadt und See gedacht habe. Stadtpfarrer Michael Hauser erinnerte an die Baukosten in Höhe von 260.000 Euro. Seit kurzem haben die Holzarbeiten durch eine Schweizer Firma begonnen. Am 26. Oktober würden die Glocken durch Weihbischof em. Prof. Dr. Paul Wehrle geweiht. Danach werden sie Kinder und Jugendliche mit einem Seil nach oben ziehen. Dabei haben sie Schwerarbeit zu verrichten. Denn allein die Hausherenglocke wiegt 3,9 Tonnen. Ausgesprochene

Leichtgewichte sind dagegen zwei neue Glocken, die nur 310 respektive 290 Kilogramm wiegen. Sie sind nach der seligen Schwester Ulrika von Hegne und dem heiligen Sebastian benannt, der Namenspatron der Sozialstation und des Trägervereins ist, dem die Radolfzeller katholischen Kindergärten angeschlossen sind. Die Glocken haben laut Pfarrer Hauser drei Frauen gespendet, die ungenannt bleiben möchten. Erstmals wird das neunstimmige Geläut am ersten Advent erklingen.

## Kuchenessen für guten Zweck

**Stockach (swb).** Im Rahmen der Campingausstellung von Caramobil in Stockach veranstaltet der Waldorfindergarten Wahlwies wieder einen Kuchenverkauf. Am Wochenende 18. und 19. Oktober von 13 bis 16.30 Uhr werden wieder leckere Kuchen am Stand in der Wohnmobil-Ausstellung am Kreisel angeboten. Der Erlös kommt in vollem Umfang dem Waldorfindergarten zugute.

## Besonderer Sonntag

### Zusammenschluss der Seelsorge

**Stockach/Mühlingen (swb).** Der Sonntag, der 19. Oktober 2014 ist für die katholische Seelsorgeeinheiten Stockach und Mühlingen ein besonderer Tag. An diesem Tag wird nämlich der Zusammenschluss der beiden Seelsorgeeinheiten als eine neue Kirchengemeinde gefeiert, der dann ab dem 1. Januar 2015 wirksam wird. Aus diesem Anlass feiert am

19. Oktober um 9.30 Uhr in der St.-Oswald-Kirche der Dekan Mathias Trennert-Helwig aus Konstanz einen Festgottesdienst, der von den Kirchenchören aller beteiligten Gemeinden umrahmt wird. Anschließend gibt es im Pallottiheim einen Stehempfang. Alle sind zu diesem Gottesdienst und zum Stehempfang herzlich eingeladen.

## Infos fürs Leben

### Albert Blässing informiert über die Rentensituation

**Stockach (wh).** Er ist Versicherungsberater der Deutschen Rentenversicherung Bund und hielt im Namen der Kolpingsfamilie Stockach und der Evangelischen Erwachsenenbildung vor über 40 Besuchern im Pallottiheim in Stockach einen Vortrag über und zum Rentenpaket des Bundes. Albert Blässing gelang es, die hochkomplizierte und recht trockene Materie so aufzubereiten, dass anhand seiner Beispiele viele Fragen aus den Zuhörerreihen gestellt wurden und von ihm beantwortet werden konnten. Dabei muss als Resümee festgehalten werden: Pauschale Antworten für den Einzelfall gibt es nicht: »Ich rate jedem Betroffenen, sich mit seinem Versicherungsverlauf auseinanderzusetzen. Stimmen die Versicherungszeiten und ist der Verlauf vollständig? Oder treten im Rentenbescheid Formulierungen und Abkürzungen auf, die mir nichts sagen? Da immer irgendwelche Fristen laufen, muss man sich rechtzeitig informieren oder beraten lassen.« Mit dem Gesetz über die Leis-



Albert Blässing (rechts), Referent im Pallottiheim und Rentenversicherungsberater, mischte sich immer wieder unter das Publikum, um Fragen zu beantworten. swb-Bild: wh

tungsverbesserung der gesetzlichen Rentenversicherung traten zum 1. Juli 2014 wichtige Änderungen in der Mütterrente, der Altersrente und der Erwerbsminderungsrente in Kraft. Die Mütterrente, die rentenrechtliche Anerkennung von Erziehungszeiten für Kinder, erhöht sich um ein weiteres Jahr für die vor 1992 gebore-

nen Kinder. Die Frage aus dem Publikum, ob denn diese Kindererziehungszeiten auch für im Ausland geborene Kinder gelten, konnte Blässing mit der Einschränkung bejahen, dass das oder die Kinder in Deutschland erzogen werden mussten. Beamtinnen sind von diesen Regelungen ausgenommen, da sie nicht der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht unterliegen.

In der Altersrente gilt jetzt die Rente mit 63, wenn die Wartezeit von 45 Jahren erfüllt ist. Das Renteneintrittsalter kann sich bis auf 65 Jahre erhöhen, denn für die nach 1952 Geborenen erhöht sich für jedes Geburtsjahr das Rentenalter um zwei Monate pro Jahr.

Bei der Erwerbsminderungsrente verlängern sich die Zurechnungszeiten um 24 Monate, so dass sie statt bisher auf 60 nun auf 62 Lebensjahre hochgerechnet wird. »Auch wenn unsere Rentenversicherung momentan gesund ist, wird eine umfassende Reform erfolgen müssen«, schloss Albert Blässing seinen Vortrag.

## Eine starke Kombination

**Radolfzell (swb).** Die energetische Nutzung von biogenen Reststoffen, wie privater Grünschnitt oder Landschaftspflegematerial wird seitens der Politik propagiert. Jedoch gibt es in der Praxis bisher wenige Ansätze. Ein innovatives Verfahren würde auf der internationalen Konferenz »Bioenergy for Green Regions in Europe« im Oktober in Radolfzell umfassend beleuchtet. Die Bodensee-Stiftung mit Sitz in Radolfzell organisiert die Konferenz mit rund 100 Teilnehmern im Rahmen des europaweiten Projekts »Combine«. Die dreitägige Konferenz im Radolfzeller Milchwerk und im RIZ Radolfzell befasste sich intensiv mit der IFBB-Technologie. IFBB steht für »Integrierte Festbrennstoff- und Biogasproduktion aus Biomasse«. In der kommenden Woche bietet die Bodensee-Stiftung weiterhin die Möglichkeit, sich über das IFBB-Verfahren und die Chancen für die Umsetzung in der Bodenseeregion zu informieren. Die Technologie kann im Detail erkundet werden, denn im Fritz-Reichle-Ring 6 in Radolfzell steht ein Prototyp der Bioenergieanlage. Dieser wird an der Energienacht vorgeführt, welche die Bodensee-Stiftung am 14. Oktober ab 17.15 Uhr veranstaltet, sowie an zwei Workshops am 15. Oktober um 14 Uhr und am 16. Oktober um 10 Uhr. Weitere Infos und Anmeldung bei der Bodensee-Stiftung unter 07732/999540 oder antje.foell@bodensee-stiftung.org.

## Abenteuerliche Aufführungen

**Radolfzell (kmk).** Das Kinderkulturzentrum »Lollipop« öffnet auch in diesem Jahr wieder seine Türen für alle schauspielbegeisterten Kinder und Jugendlichen. Ein attraktives und niederschwelliges Programm soll möglichst allen Radolfzeller Kindern die Möglichkeit bieten, Theater hautnah zu erleben. Die 23. Kinder-Theater-Tage wurden in Zusammenarbeit vom Kinderkulturzentrum und der »terre des hommes« Arbeitsgruppe in Radolfzell organisiert und finden vom 9. November bis zum 14. November in den Räumlichkeiten des »Lollipop« statt. Projektleiter Ibrahim Güler freut sich besonders, dass die Zusammenarbeit mit »terre des hommes« so gut funktioniert und sie Mithilfe der »Kinderkulturkarawane« eine Theatergruppe aus Palästina am 21. und 22. Oktober für ein Zwischenspiel in Radolfzell gewinnen konnte: »Für alle Schüler der weiterbildenden Schulen werden Aufführungen am Friedrich-Hecker-Gymnasium stattfinden, wobei die jugendlichen Schauspieler Monologe über ihre Kriegserlebnisse mit Israel erzählen werden.« Elementar ist dabei für Güler, dass den Schülern nicht nur Einblicke ins Theaterspielen vermittelt werden, sondern auch Eindrücke, Emotionen und Erlebnisse aus fremden Kulturen. Neben den Auftritten der Kinderkarawane im Friedrich-Hecker finden Schul- und



Anja Gröner (Kinderkulturzentrum), Ibrahim Güler (Kinderkulturzentrum, Projektleiter) und Eva-Maria Beller (Stadtjugendpflege) freuen sich schon auf die interkulturellen Begegnungen während der Kinder-Theater-Tage. swb-Bild: kmk

Kindergartenvorstellungen im »Lollipop« statt. »Diese Kinderdarstellungen stehen ganz unter dem Motto Abenteuerlust und sollen das Interesse der Grundschüler am Theaterspielen wecken«, erklärt Güler. Aus diesem Grunde gibt es für die Eröffnungsvorstellung »Damesdick« am Sonntag, 9. November, um 15 Uhr freie Eintrittskarten, die im »Teepott« Radolfzell erworben werden können. Als Ziel für dieses Jahr möchten Beller und Güler wieder an den Erfolg der letzten Jahre anknüpfen, als knapp 850 Kinder während der Theaterwoche im »Lollipop« waren.

# NEUBAU MARKTHALLENSTRASSE

## NEUES WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS IN DER RADOLFZELLER CITY

MI., 15. OKTOBER 2014

### WAHREGEWORDENE WOHN-TRÄUME

Mitten in Radolfzell gelegen, nur wenige Gehminuten bis in die City, zum nächsten Kindergarten oder zu den nah gelegenen Schulen und Einkaufsmöglichkeiten: Das Bauvorhaben des nigelnagelneuen Wohn- und Geschäftshauses in der Radolfzeller Markthallenstraße 18 steht kurz vor dem Abschluss. Derzeit ist nach aktuellem Stand der Arbeiten mit einer Fertigstellung in diesem Oktober zu rechnen.

Rund ein Jahr – der Baubeginn war im Juli 2013 – hat der Neubau in Anspruch genommen. Das Projekt ist

eine Gemeinschaftskooperation zwischen der Böhlinger Firma »Sprinkart Immobilien«, die für den Vertrieb zuständig war, dem Architekturbüro »Marzodko-Kaiser« aus Radolfzell und der Firma »Staub und Partner Immobilien GbR« aus Schluchsee. Wie Norbert Sprinkart, Inhaber von »Sprinkart Immobilien«, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verriet, besteht der Neubau aus zwölf Wohnungen, die keine Wohn-Wünsche offen lassen.

»Bei zwei der neu gebauten Wohnungen handelt es sich um Penthouse-

Wohnungen«, erklärt Sprinkart weiter. Die barrierefreien Zwei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen, die im Inneren entstanden sind, haben eine Größe zwischen 62 und 180 Quadratmeter. Dabei wurden die Kundenwünsche jeweils individuell berücksichtigt. Sie bieten jungen Familien sowie auch Senioren ein neues Zuhause. Insgesamt umfasst das Mehrfamilienhaus 1.300 Quadratmeter Wohnfläche und 8.540 Kubikmeter umbauter Raum.

Neben den Wohnungen ist in dem Neubau eine Gewerbeeinheit inte-

griert. Diese umfasst 175 Quadratmeter. Im November wird dann das Bestattungsinstitut »Keller« dort seine Türen öffnen. Zudem verfügt der Neubau über eine Tiefgarage mit 19 Stellplätzen. Wie aus dem Hause »Staub und Partner« zu erfahren war, belaufen sich die Baukosten auf rund 4,5 Millionen Euro. Des Weiteren teilen »Staub und Partner« mit, dass alle Wohnungen im derzeitigen Objekt in der Markthallenstraße 18 bereits vergriffen sind. Diese Tatsache verdeutlicht vor allem eines: Mit dem neuen, modernen und trendigen Wohn- und Geschäftshaus in Radolfzell haben die drei Kooperationspartner den Geschmack der neuen Mieter und Besitzer getroffen und ihnen zu den eigenen Wunsch-Vierwänden verholfen.

Des Weiteren berichtete Norbert Sprinkart, dass im Radolfzeller Ortsteil Böhlingen am Ortseingang ein vergleichbares Bauprojekt realisiert werden soll. Denn dort sollen nach Angaben Sprinkarts drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 16 Wohneinheiten und Gewerbeanteilen im ähnlichen Stil gebaut werden: Modern und trendig, lichtdurchflutet und stylisch.

Mehr Informationen rund um den Neubau des Wohn- und Geschäftshauses in der Radolfzeller Markthallenstraße 18 sowie zu weiteren Bauvorhaben der Kooperationspartner »Sprinkart Immobilien«, »Marzodko-Kaiser« und »Staub und Partner Immobilien GbR« finden Interessierte jederzeit im Internet auf den Homepages [www.marzodko-kaiser.de](http://www.marzodko-kaiser.de), [www.immo-sprinkart.de](http://www.immo-sprinkart.de) oder [www.staub-immobilien.de](http://www.staub-immobilien.de).



Die 18 Wohneinheiten in der Radolfzeller Markthallenstraße 18 stehen kurz vor dem Abschluss.



Das Projekt ist eine Gemeinschaftskooperation zwischen der Böhlinger Firma »Sprinkart Immobilien«, die für den Vertrieb zuständig war, dem Architekturbüro »Marzodko-Kaiser« aus Radolfzell und der Firma »Staub und Partner Immobilien GbR« aus Schluchsee und lässt Wohn-Träume in der Radolfzeller City wahr werden.

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau.



Geländer  
Balkone  
Treppen  
Überdachungen  
Zäune  
Edelstahl

Hinterhofen 12  
78253 Eigeltingen  
Telefon 07774/92371-0  
Telefax 07774/92371-29  
[www.kleiner-metallbau.de](http://www.kleiner-metallbau.de)

Ausführung der Schlosserarbeiten

Wir bedanken uns für den Auftrag und gratulieren zum gelungenen Neubau!

n Holz n Holz-Alu n Kunststoff n Alu-Fenster

**SCHÖTLE**  
IHR FENSTERSPEZIALIST

Werner-von-Siemens-Str. 15 · 78224 Singen  
Telefon 07731/8683-0 · [www.schoettle-fenster.de](http://www.schoettle-fenster.de)  
[info@schoettle-fenster.de](mailto:info@schoettle-fenster.de)

Ruhland  
Elektrotechnik GmbH

Weiler Str. 18, 78343 Gaienhofen, Telefon 0 77 35/4 44,  
Telefax 0 77 35/4 24, E-Mail: [ruhland.elektrotechnik@t-online.de](mailto:ruhland.elektrotechnik@t-online.de)

Wir bedanken uns für den Auftrag  
und wünschen alles Gute.  
Ausführung sämtlicher  
Elektroarbeiten.

**KNAUER  
BEDACHUNGEN**  
Dachdecker- & Flaschner-  
Meisterbetrieb

Wir führen für Sie aus:  
Ziegel- + Schieferbedachungen | Flaschnerarbeiten | Flachdach-Isolierungen |  
Balkonsanierungen | Asbestsanierungen

Karl-Heinz Knauer  
Dachdecker-Meister | Mitglied der Dachdeckerinnung  
Heiligenbreite 40 | 88662 Überlingen | Tel. +49 (0) 75 51 / 92 57-0  
Mobil +49 (0) 171 / 6234344 | Fax +49 (0) 75 51 92 57-30



**Bestattungsinstitut  
Keller**

☎ 07732 972929  
(365 Tage / Tag & Nacht)  
E-Mail: [kontakt@bestattungsinstitut-keller.de](mailto:kontakt@bestattungsinstitut-keller.de)  
Homepage: [www.bestattungsinstitut-keller.de](http://www.bestattungsinstitut-keller.de)

Ab November 2014 finden Sie uns  
wieder in der Markthallenstr. 18

Dagmar Sauter  
Tel. 0 77 32/99 09-77  
[d.sauter@wochenblatt.net](mailto:d.sauter@wochenblatt.net)

Veronica Aloe  
Tel. 0 77 32/99 09-44  
[v.aloe@wochenblatt.net](mailto:v.aloe@wochenblatt.net)

**3 von 4**

DREI VON VIER  
LESEN DAS  
WOCHENBLATT

Guten Start  
in den  
neuen Räumen!

Wir gratulieren und danken für die gute Zusammenarbeit.

**Müller Estrich GmbH**

Daniel Müller-Meisterbetrieb

Ihr Ansprechpartner für alle Estrich-,  
Isolier- und Beschichtungsarbeiten.  
Wir beraten Sie gerne und kostenlos!

88682 Salem-Beuren · Bächenstr. 31 · ☎ (07554) 8260 · Fax 8293

Email: [vertrieb@estrich-mueller.de](mailto:vertrieb@estrich-mueller.de) Internet: [www.estrich-mueller.de](http://www.estrich-mueller.de)

**Monaco Gartenbau**  
Pflege · Winterdienst · Pflastersteinbau  
Konstanzerstr. 24 / 4  
78315 Radolfzell  
Tel.: 07732 821262  
Fax: 07732 9884705  
Mobil: 0171 9250216

Ihre **BE** Beste Entscheidung

Verkürzung Ihrer Bauzeit  
durch den Einsatz unserer  
Decken- & Wandsysteme:

Stahlbetonfertigteile  
Hohlsteindecken  
Großflächendecken  
Doppel-/ Vollwände

**BE Beton-Elemente GmbH + Co.KG**  
78256 Steißlingen, Industriestraße 8  
Tel. 07738/92820, [www.beton-elemente.de](http://www.beton-elemente.de)

Wir gratulieren



**MARZODKO - KAISER**

Freie Architekten Radolfzell

Wir danken für den Auftrag und  
gratulieren zum gelungenen Neubau

**Beirer Tragwerke**

Gässleweg 3 · 78351 Bodman-Ludwigshafen  
Telefon 07773.937701 · E-Mail: [info@beirer.de](mailto:info@beirer.de)

## Sechs Verletzte bei Auffahrunfall

Zu spätes Bremsen führt zu einem Sachschaden von 15.000 Euro

**Radolfzell (swb).** Sechs verletzte Personen und ein Sachschaden von rund 15.000 Euro forderte ein Auffahrunfall am Samstagvormittag gegen 11.30 Uhr auf der Konstanzer Straße. Offensichtlich infolge Unachtsamkeit erkannte eine 36 Jahre alte Lenkerin eines VW Fox ei-

nen vor ihr mit vier besetzten Personen haltenden Skoda Octavia zu spät und prallte auf das Heck, berichtet die Polizei in einer Presseerklärung. Der 37-jährige Skoda-Fahrer musste seinen Wagen aufgrund eines vor ihm nahezu bis zum Stillstand gebrachten Audi A 6

eines 49-jährigen Lenkers abbremsen, da wiederum ein vor diesem befindlicher Fahrzeugführer abbiegen wollte. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Skoda auf das Heck des Audi geschoben. Alle Pkw-Lenker erlitten Verletzungen im Halswirbel-Bereich. Die beiden im

Skoda Octavia sitzenden Kleinkinder im Alter von einem und zwei Jahren sowie deren 36-jährige Mutter wurden vorsorglich ebenfalls wie die Fahrzeugführer mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht, heißt es in der Presseerklärung weiter.

## Auto kommt von der Straße ab

**Eigeltingen (swb).** Aus unbekannter Ursache verlor ein Autofahrer am Freitag, gegen 7.15 Uhr, auf der Landesstraße 440 zwischen Eigeltingen und Heudorf, zirka 500 Meter vor der Abzweigung nach Rorgenwies, die Kontrolle über sein Fahr-

zeug. Er kam nach rechts von der Fahrbahn ab und in einer Wiese zum Stehen. Der Fahrer wurde leicht verletzt. Mit einem Rettungswagen wurde er in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand 10.000 Euro Sachschaden, teilt die Polizei mit.



# STANDESAMT LICHE NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



### GEBURTEN

#### IN RADOLFZELL

- 26.08. Léolynn Rose Rioux, Andrea Susanne Rioux geb. Scharf und Julien Joseph Jean Rioux, Konstanz, Gartenstr. 7
- 28.08. Luca Maximilian Demattio, Catherina Demattio geb. Klock und Markus Peter Demattio, Singen, Bodanstr. 9
- 29.08. Felix D'Ambrosio, Patricia Sandra D'Ambrosio geb. Rusvai und Marco Silvio D'Ambrosio, Singen, Amselweg 31
- 29.08. Romy Schmidt, Bastienne Schmidt geb. Schneider und Rudolf Schmidt, Radolfzell, Friedrichstr. 15
- 30.08. Alisa Flaum, Luba Flaum geb. Kucinski und Vladimir Flaum, Stockach, Hans-Thoma-Weg 2
- 31.08. Monika Moser, Sandra Monika Moser geb. Vogel und Stefan Moser, Tengen, Poststr. 9
- 01.09. Felia Uhl, Katharina Uhl und Daniel Herbert Josef Uhl geb. Bayer, Radolfzell, Zeppelinstr. 28
- 01.09. Fabian Martin Mann, Evelyn Diane Mann geb. Barth und Rainer Martin Mann, Stockach, Heinrich-Bettinger-Str. 23
- 02.09. Jaron Hege, Martina Hege geb. Kohler und Rolf Hege, Hohenfels, Mühlweg 1
- 02.09. Mario Levi Plachetka, Nicole Plachetka geb. Hübner und Dennis Plachetka, Hilzingen, Karl Riede-Str. 13
- 03.09. Alexander Günter Lorenz, Sarah Ulla Lorenz und Steffen Koch, Radolfzell, Ostlandstr. 24

- 03.09. Martha Krüger, Miriam Krüger geb. Fritz und Lars Krüger, Allensbach, Im Bündt 3
- 04.09. Sophia Bezikofer, Birgit Fröhlich und Stefan Bezikofer, Hohenfels, Im Tann 4
- 08.09. Sophie Schatz, Stefanie Schatz geb. Schwarze und Andreas Hubert Schatz, Radolfzell, Oberdorfstr. 2
- 10.09. Mira Manuela Pietsch, Christine Stupnink, Orsingen-Nenzingen, Ringstr. 3 und Alexander Heinz Pietsch, Bergtheim, Kantstr. 14
- 10.09. Maxim Miller, Svetlana Miller geb. Beloserski und Eugen Miller, Gottmadingen, Inneres Flassental 36
- 10.09. Maximilian Meiss, Daniela Simmendinger und Sebastian Meiss, Stockach, Panoramaweg 33
- 10.09. Florian Johann Meßner, Karin Silvia Meßner und Michael Elschner-Meßner geb. Elschner, Engen, Obere Wörden 3a
- 13.09. Mia Marie Döring, Jutta Okle und Christian Matthias Döring, Allensbach, Am Mühlbach 11
- 16.09. Linus Ruf, Isabell Kaßner und Markus Wolfgang Ruf, Radolfzell, Mezgerwaidring 58
- 16.09. Sami Schweigl, Sanela Schweigl geb. Sabic und Adrian Friedrich Marius Schweigl, Singen, Scheffelstr. 6
- 17.09. David Damian Augusciak, Stefanie Christine Veit und Matthias Marko Augusciak, Radolfzell, Strandbadstr. 42
- 17.09. Johanna Sarah Luise Brogle, Natalie Christina Brogle geb. Wilhelm und Fabian Brogle, Öhningen, Großwiesenstr. 15
- 17.09. Lukas Emil Benz, Katja Benz geb. Renner und Arno Benz, Stockach, Untere Walkestr. 12

- 18.09. Lena Wahl, Katharina Wahl geb. Munsch und Sebastian Wahl, Stockach, Heideweg 29b
- 18.09. Oskar Lamprecht, Raphaela Veronika Lamprecht geb. Schwörer und Michael Lamprecht, Radolfzell, Riedweg 10
- 19.09. Lina Runge, Kathrin Runge geb. Quickenstedt und Stefan Runge, Allensbach, Im Reihetal 3
- 19.09. Maximilian Obwald, Grit Anja Obwald geb. Rau und Thomas Andreas Obwald, Volkertshausen, Oberes Holz 4
- 23.09. Julia Meichle, Beate Rita Meichle, Stockach, Zielstr. 11 und Harald Bäume, Stockach, Bergstr. 2
- 24.09. Robin Fabian Braunsdorf, Diana Braunsdorf und Dennis Braunsdorf-Hoffmann geb. Hoffmann, R'zell, Alte Landstr. 16A
- 24.09. Samuel Zureich, Katharina Zureich geb. Schropp und Markus Zureich, Hilzingen, Büßlinger Str. 18

#### IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im September 2014 16 Geburten gemeldet.



### EHESCHLISSUNGEN

#### IN RADOLFZELL

- 05.09. Patrizia Elisabeth Stengele und Simon Jakob Schoch, beide Radolfzell, Bodenseestr. 4/3

- 05.09. Petra Schöbe und Sebastian Graf, beide Radolfzell, Weinburgstr. 1
- 05.09. Manuela Ruf und Martin Matthias Läufer, beide Elzach, Triberger Str. 27
- 05.09. Saskia Klee und Michael Kirchmann, beide Emmingen-Liptingen, Rathausstr. 2
- 12.09. Melanie Simone Schneider und Richard Sebastian Straub, beide Trossingen, Fliederweg 18
- 13.09. Ulrike Heyer und Tobias Bastian Schüle, beide Zürich, Dennenstr. 36, Schweiz
- 17.09. Silke Walden und Elmar Hüllermann, beide Radolfzell, Büchelmannstr. 5
- 19.09. Marion-Kristin Höfler und Dirk Gellings, beide Mühlheim Dorf, Klingenbergweg 12a, Schweiz
- 19.09. Nathalie Bohner und Stephan Tommy Holtz, beide Singen, Buronstr. 27
- 19.09. Elke Heidrun Hannig und Thomas Manfred Scharf, beide Radolfzell, Höhenweg 36
- 20.09. Monika Heidi Helfert und Matthias Dörr, beide Heppenheim (Bergstraße), Dr.-Heinrich-Winter-Str. 3
- 26.09. Heidi Annett Steinert und Bedjet Islami, beide Engen, Haldenstr. 15
- 26.09. Iuliia Viktorivna Diadchenko und Felix Stefan Sebastian Burth, beide Bonn, Adolfstr. 25

#### IN STOCKACH

- 13.09. Ulrike Elvira Strasser und Rolf Renner, beide Stockach, Bergstr. 16
- 20.09. Nina Nillmaier und Michael Wachter, beide Stockach, Würtembergerhofweg 7

- 20.09. Monika Draeger und Lukas Eberwein, beide Stockach, Hindelwanger Str. 47
- 26.09. Brita Cerny und Mike Schmider, beide Stockach, Pfullendorfer Str. 19a
- 27.09. Bettina Antonia Schmid und Benjamin Arthur Franck, beide Stockach, Schmelzestr. 50 und weitere Eheschließungen



### STERBEFÄLLE

#### IN RADOLFZELL

- 28.08. Elfriede Mathilde Feil geb. Mannok, Radolfzell, Efeuweg 3
- 29.08. Hans Franz Alois Eschner, Radolfzell, Poststr. 15
- 05.09. Elfriede Benter geb. Auer, Radolfzell, Seestr. 46
- 06.09. Hildegard Erika Liselotte Dost geb. Sackmann, R'zell, Konstanzer Str. 58
- 09.09. Hannelore Auguste Kläiber geb. Kenner, Engen, Bundesstr. 7
- 12.09. Josefina Kreszentia Mayer geb. Gaus, Radolfzell, Hohentwielstr. 13
- 14.09. Herbert Bertold Herr, Radolfzell, Schuberstr. 8
- 17.09. Ewald Adolf Kurt Bartz, Radolfzell, Dammweg 8
- 19.09. Alfred Emil Paul Krüger, Radolfzell, Mezgerwaidring 46
- 19.09. Anna Theresia Hertkorn geb. Maier, Radolfzell, Radolfzeller Str. 23/1

- 19.09. Brigitte Elvira Gugel geb. Klein, Radolfzell, Kilian-Weber-Str. 5
- 21.09. Maria Sidonia Baumann geb. Speck, Radolfzell, Untertorstr. 26
- 21.09. Janze Ekart, Radolfzell, Konstanzer Str. 54
- 21.09. Britta Charlotte Grimmig geb. Ohst, Radolfzell, Häuslegarten 29
- 26.09. Helmut Stoffel, Moos, Strandbadstr. 10

#### IN STOCKACH

- 01.09. Elvira Martha Bregenzer geb. Ziegler, Stockach, Burgtal 10
- 03.09. Katharina Annemarie Stephan geb. Sulzbach, Stockach, Am Weiherholz 1
- 05.09. Franz Theo Beckmann, Stockach, Winterspürer Str. 6
- 07.09. Irene Irma Erna Sicka geb. Baumann, Stockach, Conradin-Kreutzer-Str. 10
- 08.09. Waldtraute Sofie Schaller geb. Notter, Stockach, Stegwiesen 13
- 24.09. Paula Agathe Mühlherr geb. Benkler, Hohenfels, Im Winkel 10
- 24.09. Anna Wildmann geb. Kern, Stockach, Am Eisenwerk 5
- 26.09. Maria Buhl geb. Renner, Mühligen, Notzenbergerhof 1
- 29.09. Eva Christel Schanz geb. Balduhn, Stockach, Stegwiesen 13 und weitere Sterbefälle



FAMILIENANZEIGEN  
SIND EIN STÜCK  
ERINNERUNG

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

## WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Pokale**  
Zinnartikel  
Seidel  
Vereinsbedarf  
Gravuren  
Unterer Wiedenholzerhof  
oberhalb Stockach-Windegg  
**HERBERT HEGGE**  
%0 77 71 / 32 99 - Fax 0 77 71 / 92 10 66

**STEINHANDWERK.DE**  
NETTSCH · STOCKACH  
Meisterwerkstatt  
Niklas Neitsch  
Ludwigshafener Str. 9  
78333 Stockach  
0 77 71 / 24 62  
info@neitsch.com  
www.steinhandwerk.de  
**Stein. Und gut.**

über 20 Jahre  
**GRABPFLEGE ARNOLD**  
- GRABNEUANLAGEN  
- DAUERGRABPFLEGE  
- BEWÄSSERUNGSSERVICE  
Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88  
mobil 0 15 77 - 44 85 450  
e-mail info@grabpflege-arnold.de  
Wir sind Mitglied

**Gepflegte Ruhestätte**  
Wenn sie sich, im Rahmen einer Vorsorge, schon heute für Ihre letzte Ruhestätte entscheiden wollen, empfehlen wir das gärtnergepflegte Grabfeld.  
**BESTATTUNGEN KOLLER e.K.**  
INH.: THOMAS SCHAUBLE  
Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44  
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.  
**WOHNLAND Hauber**  
Geschäftszeiten:  
Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr  
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr  
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr  
78359 Orsingen  
Tel.: 0 77 74 / 92 31 00  
Fax: 0 77 74 / 92 31 09  
hauber@wohnlund-hauber.de

Wir lassen Sie nicht allein!  
☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)  
"Parkplätze direkt am Büro"  
**Bestattungsinstitut Keller**  
Konstanzer Str. 24/3 - 78315 Radolfzell  
(ehemals Gartenwerkstatt Biesinger)  
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de  
www.bestattungsinstitut-keller.de

**WOCHENBLATT**  
Aus der Region, für die Region  
**RANDEGGER**  
Natürlich  
resamini  
Mineralwasser.de  
Ottilien-Quelle  
Cutes vom See